

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

Dienstag den 28. Juli 1868.

### Erkenntniß.

Mit gleichlautenden Erkenntnissen des k. k. Landesgerichtes in Strassach in Wien vom 26. Mai d. J., Z. 4759, und des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 24sten Juni 1868, Z. 11867, wurde die weitere Verbreitung der Nr. 25 des „Novi Pozor“ vom 3. October 1867 wegen des darin enthaltenen Vergehens des § 300 St. G. auf Grund des § 36 Pr. G. verboten.

Wien, am 4. Juli 1868.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Giuliani.

(262—2) Nr. 6668.

### Rundmachung.

Zu dem § 10 der Vicitations-Rundmachung in der Laibacher Zeitung Nr. 156, belangend den Verkauf des Staatsgutes Laak, wird bemerkt, daß über Ansuchen die Einzahlung des Kauffschillingsrestes auch in drei Jahresraten gegen 5perc. Verzinsung bewilliget werden wird.

Laibach, am 26. Juli 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(261 a) Nr. 3985.

### Vicitations-Rundmachung

wegen Veräußerung des Staatsgutes Straßfried im politischen Bezirke Arnoldstein in Kärnten.

In Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 26. Juni 1868, Z. 10625/St. G. C., wird das zwischen Arnoldstein und Tarvis, unmittelbar an der projectirten Eisenbahn von Villach gegen Italien gelegene Staatsgut Straßfried (Maglern), im öffentlichen Versteigerungswege veräußert.

Dasselbe ist in der kärntnerischen Landtafel unter Tomo VI, Fol. 473 inliegend und umfaßt nachstehende Bestandtheile, und zwar:

#### a) in der Steuergemeinde Maglern:

|           |         |      |    |
|-----------|---------|------|----|
| Acker     | 17 Joch | 1376 | □° |
| Wiesen    | 25 "    | 905  | "  |
| Waldungen | 26 "    | 1268 | "  |
| Bau-AREA  | 1 "     | 420  | "  |

nebst darauf befindlichen Gebäuden und mit Inbegriff der Bau-AREA der Schloßruine Straßfried pr. 625 □°.

#### b) In der Steuergemeinde Hohenthurm:

|          |         |     |    |
|----------|---------|-----|----|
| Acker    | 16 Joch | 411 | □° |
| Wiesen   | 37 "    | 833 | "  |
| Bau-AREA | — "     | 80  | "  |

nebst der darauf befindlichen Scheuer oder Heuschuppe, zusammen im unverbürgten Flächenmaße pr.

125 Joch 542 □° mit dem im administrativen Wege erhobenen Schätzungswerthe pr. 20.848 fl. 98½ kr. oder in runder Summe pr. 20.850 fl. ö. W.

Die Grundstücke in der Steuergemeinde Hohenthurm, mit dem Flächenmaße pr. 53 Joch 1373 □°, im Werthe pr. 6924 fl., so wie die isolirt gelegenen Grundparzellen in der Steuergemeinde Maglern, mit dem Flächenmaße pr. 7 Joch 1555 □°, im Werthe pr. 1373 fl. werden parzellen- oder abtheilungsweise mit besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Pacht-eintheilung mit dem für jede Parzelle oder Abtheilung ermittelten Werthe, welcher zugleich den Ausrufspreis bildet, zur Veräußerung ausgebaut.

Der übrige Besitzstand des Gutes Straßfried in der Steuergemeinde Maglern, bestehend in 14 Joch 835 □° Acker, 20 Joch 1491 □° Wiesen, 26 Joch 1268 □° Waldungen (Schloßwald) und 1 Joch 420 □° Bau-AREA mit den darauf befindlichen Gebäuden, zusammen im unverbürgten Flächenmaße pr. 63 Joch 814 □° gelangt im Complexe zur Veräußerung mit dem Betrage pr. 12.553 fl. ö. W. als Ausrufspreis.

Uebrigens wird das Staatsgut Straßfried zuerst auch als Ganzes mit allen seinen Bestandtheilen, wie es nämlich liegt und steht, ausgebaut, und zwar mit obigem Gesamtschätzungswerthe per 20.848 fl. 98½ kr., in runder Summe pr. 20.850 fl.

Die öffentliche Feilbietung dieses Gutes wird

am 17. August 1868

und nöthigenfalls in den darauffolgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in dem Orte Maglern stattfinden, und es wird zuerst das ganze Gut, dann der Complex in der Steuergemeinde Maglern u. s. f. ausgebaut werden.

Wer an der Vicitation Theil nehmen will, hat vor dem Beginne derselben den 10ten Theil des Ausrufspreises entweder bar oder in auf den Ueberbringer lautenden österr. öffentlichen Staatspapieren, welche nach dem Tagescourse berechnet werden, als Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen.

Schriftliche Angebote (Offerte) werden bis einschließig 14. August 1868 von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt angenommen, und können

auch der Vicitations-Commission bis zum Beginne der mündlichen Feilbietung übergeben werden.

Die Offerte müssen mit einer 50 kr. Stempelmarke gestempelt, mit dem 10perc. Badium versehen sein, und ein in Ziffern und Buchstaben ausgedrücktes bestimmtes Anbot, so wie die Erklärung enthalten, daß Offerent die Verkaufsbedingungen genau kenne und denselben sich unbedingt unterwerfe.

Die näheren Bedingungen der Vicitation können sowohl bei der gefertigten k. k. Finanzdirection, als auch beim k. k. Verwaltungsamte Arnoldstein, der Bestand der Verkaufsobjecte, die hiesfür bestimmten Ausrufspreise, die Beschreibung der Gebäude, die vorgenommene Werthermittlung u. aber beim gedachten Verwaltungsamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich wird nur noch bemerkt, daß der dritte Theil des Meistbotes, beziehungsweise Kaufschillings, binnen 4 Wochen, nach der bekannt gegebenen Genehmigung, einzuzahlen ist, während die übrigen zwei Drittheile in drei gleichen Jahresraten gegen 5perc. Verzinsung des Rückstandes berichtigt werden können.

Klagenfurt, am 6. Juli 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(258—1)

### Straßenbau-Vicitations-Rundmachung.

ad Nr. 464.

Die hohe k. k. Landesbehörde in Laibach hat mit dem Erlasse vom 16. Juli 1868 Z. 4937 mehrere Bauobjecte an den Reichsstraßen des Adelsberger k. k. Baubezirkes zur Ausführung pro 1868 genehmiget, und zwar:

| Straße         | Post-Nr. | Bauobjecte   | Fiscalpreis in ö. W. |     | 5% Badium in ö. W. |     |
|----------------|----------|--|----------------------|-----|--------------------|-----|
|                |          |  | fl.                  | kr. | fl.                | kr. |
| Trießter       | 1        | Die Reconstruction einer Leistenmauer im D. Z. VII/1—2 im Orte Adelsberg               | 218                  | 51  | 10                 | 93  |
|                | 2        | Die Herstellung eines gepflasterten Seitenrigols im gleichen D. Z.                     | 119                  | 61  | 5                  | 98  |
|                | 3        | Die Herstellung eines zweiten Rigols eben daselbst                                     | 112                  | 74  | 5                  | 64  |
|                | 4        | Die Reconstruction eines Durchlasses im D. Z. VII/14—15 beim Primoß                    | 205                  | 55  | 10                 | 28  |
| Simmer         | 5        | Die Herstellung eines neuen Durchlasses im Refathale beim Strusnikar im D. Z. II/11—12 | 102                  | 75  | 5                  | 14  |
|                | 6        | Die Herstellung eines solchen im Refathale im D. Z. II/13—14                           | 106                  | 4   | 5                  | 30  |
|                | 7        | Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/13—14                                      | 429                  | 19  | 21                 | 46  |
|                | 8        | Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/14—15                                      | 527                  | 64  | 26                 | 38  |
|                | 9        | Die Herstellung einer dritten Wandmauer im D. Z. II/14—15                              | 175                  | 27  | 8                  | 76  |
|                | 10       | Die Herstellung eines Durchlasses im D. Z. II/14—15 oberhalb Samsa                     | 108                  | 36  | 5                  | 42  |
| Wippach-Görzer | 11       | Die Herstellung einer Stützmauer im D. Z. III/4—5 in Bitenje                           | 842                  | 79  | 42                 | 14  |
|                | 12       | Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. O/15—I/0                                      | 102                  | 93  | 5                  | 15  |
|                | 13       | Die Herstellung einer zweiten Wandmauer im D. Z. I/0—1                                 | 158                  | 42  | 7                  | 92  |
|                | 14       | Die Herstellung einer dritten Wandmauer in demselben D. Z.                             | 799                  | 68  | 39                 | 98  |
|                | 15       | Die Herstellung einer vierten Wandmauer im D. Z. I/1—2                                 | 300                  | 44  | 15                 | 2   |
| Wimbauer       | 16       | Die Reconstruction der Wandmauer im D. Z. VII/2—3                                      | 181                  | 72  | 9                  | 9   |
|                | 17       | Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen in den Dist. Zeich. V/1 bis VIII/2            | 496                  | 88  | 24                 | 84  |
|                | 18       | Die Reconstruction eines Durchlasses und einer Leistenmauer im D. Z. VII/13—14         | 240                  | 52  | 12                 | 3   |

Wegen Uebernahme dieser Bauten zur Ausführung wird die Minuendo-Versteigerung bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Adelsberg

am 7. August 1868,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, abgehalten und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifake eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitiren will, das 5percentige Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Peggcheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perc. Kengelde belegte, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne, so wie die summarischen Kostenüberschläge und Einheitspreis-Verzeichnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts, und am Vicitationsstage bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden, wobei noch insbesondere bemerkt wird, daß für die Ausführung der vorstehenden Arbeiten kein längerer Termin als acht Wochen vom Tage der Bekanntgabe des angenommenen Angebotes eingeräumt werden wird.

k. k. Bezirksbauamt Adelsberg, am 22sten Juli 1868.

(260—1)

Nr. 284.

**Vicitations-Kundmachung.**

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 16. Juli d. J. Nr. 4037 wurden auf der Wiener Straße

1. die Herstellung eines neuen Durchlasses am Sandberge D.-Nr. IV/10—11 mit . 298 fl. 43 kr.
2. die Reconstruction des ganz eingesenkten Durchlasses D.-Nr. IV/12—13 mit . 105 fl. 31 kr.
3. Die Reconstruction eines Theiles der am Trojanberge D.-Nr. V/3—4 befindlichen Stützmauer mit . 346 fl. 76 kr.
4. Die Wiederherstellung der nächst der Mühle beim Confinar D.-Nr. V/9—10 eingestürzten Wandmauer mit 103 fl. 88 kr.

mit dem Beisatze genehmiget, diese Herstellungen im Vicitationswege zur Ausführung zu bringen.

Die diesfällige Verhandlung wird bei dem k. k. Bezirksamte Laibach

am 4. August d. J.

stattfinden und Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß:

1. die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge mit den einzelnen ausgewiesenen Beträgen vorgenommen wird;
2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Vicitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse der Ausführung öffentlicher Straßenhauten, sondern auch die Verhältnisse und Bedingungen des auszuführenden Baues vollkommen bekannt;
3. schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einem mit 50 kr. gestempelten Bogen geschrieben und mit dem 10perc. Kneufelde belegt, welches auch von den Vicitanten für ihre mündlichen Angebote gefordert wird, vor dem Beginne dieser Verhandlung der Vicitations-Commission zu übergeben sind; und daß
4. die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem ge-

fertigten k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Vicitationsverhandlung bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

R. k. Baubezirksamt Laibach, am 24. Juli 1868.

(254—3)

Nr. 4976.

**Edict,**

womit bekannt gemacht wird:

Es sei die Verpachtung der Jagdgerechtsame der Ortschaften Ober- und Unterplanina, Gartscharenz, Mauniz und Rakel auf fünf nach einander folgende Jahre, d. i. für die Zeit vom 31. August 1868 bis 1873, auf Ansuchen der Gemeindevorstellung bewilliget und deren Vornahme auf den 5. August 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Bezirksamtstanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pachtbedingnisse dem erschienenen Pachtlustigen unmittelbar vor der Vicitation werden bekannt gegeben werden.

Wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden. R. k. Bezirksamt Voitsch zu Planina, am 5. Juli 1868.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.**

(1882—1)

Nr. 5961.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten März l. J., Z. 2375, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

11. August 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Andreas Bischof von Britof gehörigen Realität geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juli 1868.

(1881—1)

Nr. 5458½.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 1sten April l. J., Z. 2452, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionsheile die erste und zweite Feilbietung der dem Ignaz Mula von Grobubelsko gehörigen Realitäten als abgethan angesehen werden und nur am

23. September l. J.

zur dritten executiven Feilbietung derselben geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juli 1868.

(1810—1)

Nr. 2681.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Puch wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai l. J., Z. 1736, hiemit bekannt gegeben:

Es seien in der Executionssache des Blas Strupi von Rupa gegen Kaspar Zagar von Gorenavas bei Retezhe die auf den 7. Juli und 7. August l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Novalisten Urb.-Nr. 544 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt und es wird am

7. September 1868

zur dritten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Lach, am 6ten Juli 1868.

(1879—1)

Nr. 4063.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smerdu von Basavica gegen Jakob Bozor von St. Peter wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1865, Z. 1894, schuldiger 156 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 1775 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsetzung auf den

12. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

17. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Mai 1868.

(1785—3)

Nr. 4100.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Anton Heršak von Prem Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 1. November 1864, Z. 4381, schuldiger 6 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6/19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

21. August,

22. September und

20. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juni 1868.

(1769—3)

Nr. 1773.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Wolf von Kälbersberg gegen Josef Stomez, durch den Curator Johann Kohlbefen, wegen aus dem Vergleiche vom

31. März 1860, Z. 1368, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 409, 410, 411 und 412 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

26. August,

26. September und

28. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1868.

(1804—3)

Nr. 1970.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kalan von Lach, Kapuzinervorstadt Nr. 6, als Cessionär der Wina Kunstel von Gorenavas, gegen Franz Zontar von Ermeru Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1863, Z. 575, und der Cession vom 13. April 1867 schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Urb.-Nr. 2385 vorkommenden, zu Ermeru sub Haus-Nr. 20 gelegenen Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3291 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

12. August,

12. September und

12. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lach, am 25ten Mai 1868.

(1789—3)

Nr. 4394.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Smerdu von Trebče gegen Valentin Frank von Cele wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1862, Z. 4261, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7½ und 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

25. August,

25. September und

23. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1868.

(1758—3)

Nr. 2198.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Georg Stefanič von Dobravice wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. November 1864, Z. 5024, schuldiger 175 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mötting Curr.-Nr. 159 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1755 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den

14. August,

14. September und

16. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange reassumirt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30sten April 1868.